



TIRSCHENREUTHER RATHAUSNACHRICHTEN

Informationsblatt
der Stadt
Tirschenreuth

Ausgabe 7
Oktober 2011



Spatenstich für „Hotel am See“

Zahlreiche Gäste freuten sich mit Bürgermeister Franz Stahl (links) über den Spatenstich für das neue „Hotel am See“, das auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei Schels gebaut wird. An diesem Platz, der noch einen neuen Namen bekommen wird, entsteht auch ein Restaurant, das mit seiner Terrasse teils in den neuen Stadtteich ragen wird.

Stahl freute sich, mit Dr. Wolfgang Krüll einen Investor gefunden zu haben, der mit dem Hotelbau eine große touristische Lücke in der Kreisstadt schließt. So war es bisher nicht möglich, das Segment „Busreisen“ adäquat zu bedienen. Dies wird spätestens 2013 der Vergangenheit angehören.

Visionen werden wahr - Tirschenreuth verändert sich!

Es ist nicht nur die Gartenschau „Natur in Tirschenreuth 2013“, die künftig für ein positiv verändertes Stadtbild sorgen wird. Weitere Maßnahmen sind die Neubauten für die Polizei und für das Amt für ländliche Entwicklung am ehemaligen Bahnhofsgelände. Gebaut wird derzeit auch am Areal am unteren Marktplatz, wo neben weiteren Gewerbebetrieben auch neue Wohnungen entstehen werden. Als Startschuss dieser erfreulichen Entwicklung kann die Realisierung des neuen Marktplatzes gesehen werden. Blieben noch wichtige verkehrstechnische Neuerungen wie der Kreis-

verkehr an der Mitterteicher/Falkenberger Straße zu nennen, einhergehend mit der Neugestaltung beim Postamt. Oder im Bereich Bildung und Schule der Neubau der Mensa in der Mittelschule und die umfangreiche Sanierung des städt. Kindergartens.

Selbstverständlich denkt man bei einer Gartenschau in erster Linie an Pflanzen und alles, was dazugehört. Die Kreisstadt glänzt zudem mit einem „neuen Stadtteich“. Doch ist auch ein weiterer, ganz wesentlicher Aspekt zu sehen, nämlich die städtebaulichen Auswirkungen dieser Großveranstaltung. Brachliegende Grundstücke und Gebäude (z.B. Lang- und Schels-Areal) konnten erworben und beseitigt werden. Während das ehemalige Lang-Areal nun teils von Wasser bedeckt ist, wird an der Regensburger Straße ein Hotel nebst Restaurant entstehen.

Auf ein Hotel wartet man in Tirschenreuth schon sehr lange und der Neubau wird erhebliche Auswirkungen auf den Tourismus und auch auf die Attraktivität von Veranstaltungen in der Kreisstadt haben. Eines der Highlights von „Natur in Tirschenreuth 2013“ wird die neue Fußgängerbrücke werden, die dann das Fischhof-Gelände mit der Innenstadt verbindet.

Quasi ein neuer Stadtteil entsteht auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände. Nach langen Jahren steht endlich fest, dass der Beschluss des Bayer. Kabinetts umgesetzt und das Amt für Ländliche Entwicklung von Regensburg nach Tirschenreuth verlagert wird. Dies wurde durch den kürzlich durchgeführten Spatenstich unterstrichen. Entstehen wird ein Verwaltungsgebäude in Holzbauweise. Schon Ende des kommenden Jahres soll der Dienstbetrieb für die rund 150 Beschäftigten beginnen.

Etwa in die Mitte des Geländes kommt der Neubau der Polizeiinspektion – eine seit langem überfällige Maßnahme. Unzumutbar sind die Arbeitsbedingungen für die Beamten im Gebäude an der Hochwartstraße, wo der Schimmel sozusagen von allen Wänden grüßt. Im Frühjahr 2013 sollen die Arbeiten für den Neubau beginnen. Im östlichen Teil des Geländes plant die Raiffeisenbank Stiftland den Neubau eines Bankgebäudes.

Zügig voran gehen die Arbeiten am unteren Marktplatz. Hier entstehen nach erfolgter Sanierung gewerbliche Räume, die zum größten Teil schon vermietet sind. Das Obergeschoss birgt Wohnungen mit Balkonen zum Innenhof, in dem auch ein Biergarten geplant ist. Bauherr dieser umfangreichen Maßnahme ist die KEWOG.

Endgültig angekommen

Jetzt ist das Regensburger Amt für Ländliche Entwicklung endgültig in Tirschenreuth „angekommen“. Beim Spatenstich für das rund 8,5 Millionen € teure Gebäude, das vom Freistaat Bayern auf dem ehemaligen Bahnhofsgelände errichtet wird, gab sich denn auch die politische Prominenz die Ehre, angeführt von Staatsminister Helmut Brunner. Die Planungen liegen vor und das Verwaltungsgebäude - übrigens in Holzbauweise erstellt - kann dann Ende 2012 von den bis zu 150 Beschäftigten bezogen werden.

Den Spaten schwingen auf unserem Bild v. l. Bürgermeister Franz Stahl, Staatsminister Helmut Brunner, Regierungspräsidentin Brigitta Brunner, Landrat Wolfgang Lippert und ALE-Amtsleiter Thomas Gollwitzer. Auch die Landtagsabgeordneten Tobias Reiß (li.) und Annette Karl (3. v. li.) waren gekommen.



10 Jahre Städtepartnerschaft in Frankreich gefeiert

Eine viertägige Reise hatten die amitié-Vorsitzenden Peter Gold und Vinzenz Rahn organisiert, um auch in La Ville du Bois anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft zu feiern.

Die Fahrt ging zunächst nach Paris, wo natürlich der Eiffelturm bestiegen wurde. Weiter ging es an die Küste der Normandie mit einer Besichtigung des Omaha-Beach und eines Soldatenfriedhofs. Zurück in La Ville du Bois begann dann eine ganze Reihe von Veranstaltungen zur Feier des Partnerschaftsjubiläums, u. a. ein Fußball-Kleinfeldturnier, an dem der FC Tirschenreuth erfolgreich teilnahm. Höhepunkt war eine Zeremonie vor dem Rathaus, wo die Bürgermeister Jean-Pierre Meur und Franz Stahl die tiefe Freundschaft zwischen den Städten betonten.

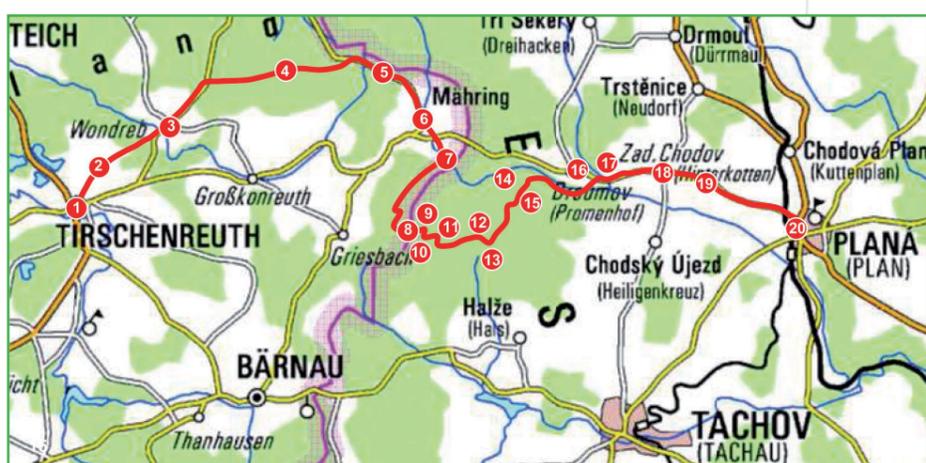
Ein Festzug und das nächtliche Feuerwerk durften ebenso wenig fehlen wie der Austausch einer Urkunde mit der Erneuerung des Partnerschaftsversprechens.

Im Rahmen des Programms wurden vor dem Rathaus bei 35 Grad Hitze Urkunden mit der Erneuerung des Partnerschaftsversprechens ausgetauscht. Im Bild v. l. amitié-Vorsitzender und 2. Bürgermeister Peter Gold, Erster Bürgermeister Franz Stahl, sein französischer Kollege Jean-Pierre Meur und Philipp Trouvat, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins ECRI.



Im Rahmen des Programms wurden vor dem Rathaus bei 35 Grad Hitze Urkunden mit der Erneuerung des Partnerschaftsversprechens ausgetauscht. Im Bild v. l. amitié-Vorsitzender und 2. Bürgermeister Peter Gold, Erster Bürgermeister Franz Stahl, sein französischer Kollege Jean-Pierre Meur und Philipp Trouvat, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins ECRI.

Radweg Tirschenreuth - Planá Neuer Flyer informiert über die Radlstraße



Der Radweg verläuft auf gut ausgebauten Wald- und Forstwegen sowie auf asphaltierten Ortsverbindungsstraßen.

Von Tirschenreuth aus führt der Weg über Kleinklenau nach Wondreb und weiter zur Kapelle Alter Herrgott.

Er geht vorbei an der Kirche St. Nikolaus nach Mähring, Treppenstein und zum Grenzübergang nach Tschechien. Über Tišina (Naturschutzgebiet), Křížek

(St. Anna Kreuz), Pramen (Brunnen), Hubertka (Hubertuskreuz), Žďár (Brand), Jalový dvůr (Galtenstallung), Pomník, Naučná stezka (Lehrpfad), Šachty (Bergwerk), Zadní Chodov (Hinterkotten) und Kyjov führt der Radweg nach Planá.

Wegstrecke ca. 52 km.

Der Info-Flyer zur Strecke ist bei der Tourist-Info, Regensburger Str. 6, erhältlich.

Tirschenreuther krönten das Finale der Kitzinger Gartenschau 2011

Gartenschau-Fahne jetzt am Marktplatz der Kreisstadt

Nach 87 Tagen ging die Gartenschau „Natur in Kitzingen“ zu Ende. Am letzten Tag dieser gelungenen Schau waren Bürgermeister Franz Stahl und die Stadträte eingeladen, um als Nachfolgestadt die Fahne zu übernehmen. Auch die Gestaltung dieser letzten Stunden der Kitzinger Schau war den Tirschenreuthern vorbehalten.

Die Stadtkapelle und die Formation „Tirschenreuther samma“ forderten die rund 800 Gäste zu wahren Beifallsstürmen heraus. Den Startschuss für den letzten Akt, die Fahnenübergabe, gaben lautstark die ebenfalls mitgereisten Böllerschützen. Der Kitzinger Oberbürgermeister Siegfried Müller übergab die Fahne an Franz Stahl. Nun zielt sie den Tirschenreuther Marktplatz.



Kräftig krachen ließen es die Tirschenreuther Böllerschützen zum Abschluss der Gartenschau in Kitzingen. Rund 800 Zuschauer zeigten sich begeistert!

Gäste aus Planá besuchen das Museumsquartier

Weiter gepflegt und ausgebaut sollen die Kontakte mit der tschechischen Partnerstadt Planá werden.

Im Zuge der nachbarschaftlichen Beziehungen besucht am 25. Oktober eine Delegation aus Planá das Tirschenreuther Museumsquartier. Nach einer Besichtigung des Hauses findet ein gemütliches Beisammensein statt. Bürgermeister Franz Stahl und sein Vertreter Peter Gold werden die Gäste um 16.00 Uhr begrüßen. Die Bevölkerung der Kreisstadt und vor allem die Vereinsvertreter sind herzlich dazu eingeladen und haben dabei die Möglichkeit, direkte Kontakte mit den Nachbarn zu knüpfen.

Ideen zur Gartenschau jetzt schon melden!

Am 29. Mai 2013 wird die Gartenschau „Natur in Tirschenreuth“ eröffnet. Bis zum Abschluss am 25. August findet eine Fülle von Veranstaltungen auf dem Gelände zwischen Schels-Areal und Fischhof statt. Die Vereine und Organisationen der Stadt sind aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen. Die Ideen

werden gesammelt und dann von den bewährten Mitarbeitern der Münchner Gartenbau-Gesellschaft koordiniert. Anmeldungen bei der Geschäftsstelle der „Natur in Tirschenreuth 2013 GmbH“, Schmellerstraße 8, per Telefon 09631/600050 oder per e-mail: info@gartenschau-tirschenreuth.de.



Zwei, die „gut lachen haben“: Der Kitzinger Oberbürgermeister Siegfried Müller (re.) zeigte sich erleichtert ob des hervorragenden Gesamtergebnisses der Gartenschau. Seinem Tirschenreuther Kollegen Franz Stahl steht dagegen die Vorfriede auf „Natur in Tirschenreuth 2013“ förmlich ins Gesicht geschrieben.

Der neue Kreisverkehr: blinken – aber richtig!

Kurz vor der endgültigen Fertigstellung steht der neue Kreisverkehr an der Mitterteicher- Falkenberger- und Bahnhofstraße. Noch in diesem Jahr kommt eine neue Beleuchtung und die Flächen rund um die Anlage werden bepflanzt.

Der Kreisverkehr stellt eine enorme Verbesserung der Verkehrssituation in diesem Bereich dar. Allerdings könnten manche Autofahrer dafür sorgen, dass die immer wieder zu sehenden kurzen Staus vermieden werden. Richtiges Blinken ist angesagt – und zwar beim Ausfahren. Mancher Fahrzeuglenker befolgt diese Vorschrift leider nicht mit der Folge, dass der Einfahrende unnötigerweise stehen bleiben muss. Auch Radfahrern und Fußgängern ist Vorrang zu gewähren. Neu gestaltet ist übrigens ebenso der Bereich bei der Post mit Schrägparkplätzen. Auch ein Behinderten-Parkplatz wurde hier eingerichtet.



Noch in diesem Jahr wird der neue Kreisverkehr sein Gesicht „verschönern“. Ringsum entstehen Baumalleen und eine neue Beleuchtung. Und im Frühjahr wird sich auf dem Hügel auch eine ansehnliche Bepflanzung zeigen.

Immer ein Ärgernis: Verunreinigungen durch Hundekot

Die Stadt hat mittlerweile wieder einen Versuch gestartet, dem Problem „Hundekot“ Herr zu werden. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass dies nicht gerade einfach ist. Vielen Hundebesitzern ist es offensichtlich egal, wenn ihr Vierbeiner sein Häufchen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen absetzt. Sogar Kinderspielplätze bleiben nicht verschont!

Dabei wäre es so einfach! Die Stadt hat an den nachstehenden Orten Ständer mit Hundekottüten aufgestellt:

- Beginn Fußweg Stadtteich Süd-West beim Großparkplatz
- Stadtteich Nord-West im Bereich des Kinderspielplatzes
- Zugang Mühlbühlstraße zum Stadtteich Nord-West
- Franz-Heldmann-Straße gegenüber Bäckerei Schwarzbeck – Buswartehäuschen
- Lengenfelder Weg – Zugang Parkanlage zum Feuerwehrgerätehaus
- St.-Peter-Straße gegenüber städt. Kindergarten Richtung Großenseeser Straße
- Johann-Keiner-Weg – Beginn des Fußweges
- Kleinklenauer Straße – Beginn Fußweg Richtung Kleinklenau
- Oberer Maximilianplatz – gegenüber Sparkasse
- Zusätzlich sind Hundekottüten auch bei der Stadtverwaltung erhältlich.

Die Hundebesitzer werden erneut gebeten, diese Tüten auch zu benutzen und so zu einem sauberen Stadtbild beizutragen. Bei Bedarf kann die Hundekottüte wie ein Handschuh angezogen und das Häufchen aufgenommen werden. Danach einfach zuknoten und in einen Abfallbehälter oder in den Hausmüll werfen

Mit der Aufstellung der Hundekottütenspender soll zum einen dem Gesundheitsschutz Rechnung getragen werden, da Hundekot eine Infektionsquelle für Menschen und Tiere sowie ein Nährboden für Bakterien und Würmer ist.

Auch dem optisch unschönen Anblick von Hundekot auf Straßen, Plätzen und Grünanlagen soll entgegengewirkt werden.



„Turso“ für ehrenamtliche Tätigkeit

Jährlich zum Neujahrsempfang ehrt Bürgermeister Franz Stahl Bürgerinnen und Bürger, die sich durch ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen oder Organisationen verdient gemacht haben. Seit 2003, als der „Turso“ eingeführt wurde, durften 36 Personen diese Ehrung entgegennehmen.

Die Vereine sind aufgerufen, bis spätestens **Mitte November** an die Stadt ehrenamtlich Tätige zu melden, die mindestens 30 Jahre im Ehrenamt aktiv sind. Auch eine ausführliche Begründung ist notwendig. Wie üblich, erfolgt die Ehrung beim Neujahrsempfang, der im kommenden Jahr erstmals im Kettlerhaus stattfindet, und zwar am **Donnerstag, 5. Januar um 18 Uhr**. Kontakt: Peter Geyer, Tel. 60911 oder e-mail: peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de.

Sitzungen im 4. Quartal

Noch neun Mal treffen sich die Stadtratsgremien im letzten Quartal dieses Jahres. Nachstehend die Termine:

- 20.10. Stadtratssitzung
- 03.11. Ausschuss für Kultur, Tourismus, Museumsangelegenheiten und Städtepartnerschaften
- 07.11. Ausschuss für Bau- und Umweltwesen, Stadtentwicklung und Stadtplanung
- 08.11. Werkausschuss
- 14.11. Ausschuss für Hauptverwaltung, Finanzwesen und Wirtschaft
- 24.11. Stadtratssitzung
- 01.12. Ausschuss für Bau- und Umweltwesen, Stadtentwicklung und Stadtplanung
- 05.12. Ausschuss für Hauptverwaltung, Finanzwesen und Wirtschaft
- 15.12. Stadtratssitzung

Sozialteam sucht Wohnungen!

Das Sozialteam als Träger von Betreutem Wohnen für Menschen mit psychischen Erkrankungen sucht 1-2-Zimmerwohnungen, ggf. auch mehrere Wohnungen in einem Wohnblock oder Mehrfamilienhaus.

Diese Wohnungen werden benötigt für Betreute, die in eigenen Wohnraum in Stadtgebiet von Tirschenreuth ziehen wollen. Bei Interesse wenden Sie sich an das Sozialteam, Pleierstr. 4, Tirschenreuth. Ansprechpartner ist Herr Fehr unter der Tel.Nr. 09631/600-521.



Ein neues Wegkreuz wurde am Vizinalbahnradweg bei der Abzweigung nach Münchsgrün aufgestellt. Es soll Wanderer und Radler auch an Ruhe und Besinnung erinnern. Die Aufstellung übernahm Günther Popp in Eigenregie, die relativ geringen Restkosten wurden aus der Vereinsrücklage bezahlt. Die Idee zur Aufstellung hatte Werner Gleißner, einer der Sprecher des Tirschenreuther Vereinsbeirates.

Vermessungsamt: Tag der Offenen Tür am Sonntag, 16. Oktober

Die Außenstelle Tirschenreuth des Vermessungsamtes Weiden i. d. OPf. öffnet am Sonntag, den 16. Oktober 2011 seine Türen für interessierte Bürger.

An diesem Sonntag ist das Vermessungsamt von 10 bis 16 Uhr geöffnet und die Besucher können sich über die Dienstleistungen und Aufgaben des Amtes informieren. Neben Grundstücks- und Gebäudevermessung sowie der Führung des Liegenschaftskatasters sollen insbesondere, die im Internet zugänglichen Geodaten vorgestellt werden. Ein Bildflug über den Landkreis Tirschenreuth zeigt anschaulich das 3-dimensionale digitale Gebäudemodell.

Programm:

Erdgeschoss:
Kundenservice und Beratung (kostenlose Werbelagepläne für unsere Besucher)

1. Stock:
Geodaten (Bayernviewer, tatsächliche Nutzung, Originaluraufnahme), Bildflug über den Landkreis

2. Stock:
Vermessungscafé

Parkplatz
Rückseite Amtsgebäude:
Vermessung im Außendienst (mit Theodoliten, mit GPS und Laser)

DIESER MIXER

LÄUFT MIT WASSER.

UND DEINER?

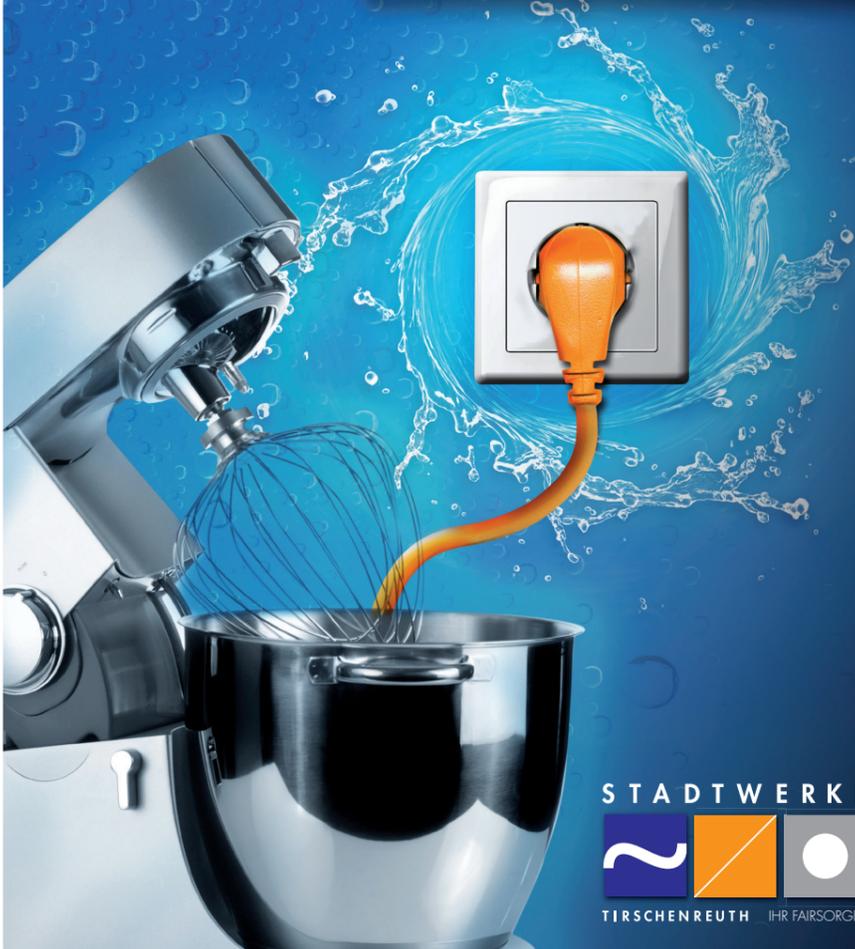
SCHON GEWUSST?

WASSERSTROM

AUS 100% ERNEUERBAREN ENERGIEQUELLEN BEREITS

SEIT DEM 01.01.2011

BEI DEN STADTWERKEN TIRSCHENREUTH ERHÄLTlich!



Heimatkdichterin Ruth Würner stellte ihr 9. Buch vor!



Die Ehrengäste stießen auf das gelungene neue Werk an: v. l. Landrat Wolfgang Lippert, Cornelia Stahl, Ruth Würner, Bürgermeister Franz Stahl und 3. Bürgermeister Günther Franz.

Bereits ihr 9. Buch stellte die Heimatkdichterin Ruth Würner dieser Tage in der Stadtbücherei vor. Es trägt den Titel „Sterne der Heimat“ und ist im örtlichen Buchhandel erhältlich. Die im Oberpfälzer Raum bekannte Autorin gab auch schon Zukunftspläne bekannt. Rechtzeitig zur Gartenschau „Natur in Tirschenreuth 2013“ soll ihr 10. Werk erscheinen. Bürgermeister Franz Stahl betonte die enge Verbindung von Ruth Würner zur Stadt und zu ihrer Heimat, was sich in ihren Büchern eindrucksvoll widerspiegelt.



Achterbahn

Eine Produktion der Komödie im Bayerischen Hof, München

(Les montagnes russes)

von Eric Assous

Deutsch von Anita Lochner

Sie - SUSANNE SCHÄFER

Er - PETER BONGARTZ

Mit Peter Bongartz und Susanne Schäfer stehen zwei einzigartige Darsteller auf der Bühne, denen die Rollen in diesem komödiantischen Gefühls-thriller auf den Leib geschneidert zu sein scheinen.

Sie trafen sich in einer Bar. Sie unterhielten sich und waren sich auf Anhieb sympathisch. Nun reizt ihn die Aussicht auf ein kleines amouröses Abenteuer in seinem Appartement. Dass sie um einiges jünger ist als er, stört dabei weder sie noch ihn. Nur dass er verheiratet ist, hat er ihr verschwiegen.

Eigentlich ist klar, wie es nun weitergeht – doch auf einmal kommt alles ganz anders. Die Dame übernimmt die Regie des Abends. Rasch wird klar, dass sie nicht das ist, was sie anfangs zu sein vorgab.

Ist sie wirklich nur auf ein unverbindliches Abenteuer aus? Wer ist sie

wirklich? Und was will sie von ihm? ACHTERBAHN verbindet Drama und Komödie. So wird der Abend zu einer Berg-und-Tal-Fahrt der Emotionen und hält das Publikum in Atem bis zum Schluss.

„Les montagnes russes“, so der Originaltitel, 2004 in Paris mit Alain Delon in der Hauptrolle mit großem Erfolg uraufgeführt, hat alles, was französische Komödien so einzigartig macht: genau gezeichnete Charaktere, einen raffinierten Handlungsaufbau und umwerfenden Wortwitz.

Die Vorstellung findet am Samstag, 26.11.2011 um 19.30 Uhr im Kultur- und Veranstaltungszentrum Kettelerhaus statt.

Information:
Tourist-Info/Stadtmarketing
der Stadt Tirschenreuth
Regensburger Str. 6,
95643 Tirschenreuth

Tel.: 09631/600248 und 600249,
Fax: 09631/300754

theater@stadt-tirschenreuth.de
www.stadt-tirschenreuth.de

Kartenvorverkauf: www.okticket.de
oder in den bekannten
Vorverkaufsstellen.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Tirschenreuth
Maximilianplatz 35
95643 Tirschenreuth

Verantwortlich:

Peter Geyer
Tel. 0 96 31 / 6 09 11
Fax 0 96 31 / 6 09 49
peter.geyer@stadt-tirschenreuth.de

Gestaltung und Druck:

Druckerei Kohl
Maximilianplatz 10
95643 Tirschenreuth
Tel. 0 96 31 / 12 81
Fax 0 96 31 / 63 30
info@kohl-druck.de

Auflage:

5.000 Exemplare

Museumsnacht

Tirschenreuther Sagen- und Mythenwelt

Wir entführen Sie bei spannenden Darbietungen durch die wahren Geschichten unserer Stadt.

Erlebnisführungen mit dem Nachtwächter durch die Tirschenreuther Sagen- und Mythenwelt warten auf Sie. Bei musikalischen Darbietungen durch die Kreismusikschule, Schreckmomenten, bei einem Gang durch unser verhülltes Museum und weiteren Aktionen können Jung und Alt einen unvergesslichen Abend verbringen.

**Museumsnacht am 21.10.2011 im MuseumsQuartier Tirschenreuth, Regensburger Str. 6
19:00 Uhr -24:00 Uhr,
der Eintritt ist frei.**

Für Ihr geistiges und leibliches Wohl ist bestens gesorgt.